

***Megachile apicalis* (SPINOLA 1808), ein Neunachweis für Nordrhein-Westfalen**

KLAUS CÖLLN, ANDREA JAKUBZIK & JÜRGEN ESSER

Die Stechimmen-Fauna der Niederrheinischen Bucht ist zurzeit einer markanten Dynamik unterworfen (CÖLLN et al. 2005a). Erst kürzlich wiesen wir in einer Kiesgrube bei Erftstadt/Herrig im Rhein-Erftkreis in der Nähe von Köln (UTM: LB 53) mit *Megachile pilidens* ALFKEN 1923 und *Coelioxys afra* LEPELETIER 1841 zwei neue Arten für Nordrhein-Westfalen nach (CÖLLN et al. 2005b).

Im Jahr 2005 wurde die Bearbeitung dieser 16,5 ha großen, ca. 20 m tiefen und auf einer Höhe von 105 m ü. NN gelegenen trockenen Abgrabung fortgesetzt. Bemerkenswert ist die räumliche Lage der aufgelassenen Grube: sie befindet sich im äußersten Südwesten der Niederrheinischen Bucht unmittelbar vor dem Übergang in die Eifel und damit, bedingt durch die Lage im Lee des Hohen Venn, im Zentrum eines Trockengebietes. In Nordrhein-Westfalen ist dies die trockenste Region überhaupt. Durch die gleichzeitig relativ hohe Jahresdurchschnittstemperatur von 9,5 °C gehört sie zu den klimatischen Gunsträumen des Bundeslandes (JAKUBZIK 2005).

Im Juli 2005 gelang in der Kiesgrube der Nachweis der in Deutschland stark gefährdeten *Megachile apicalis*, die bislang in Mitteleuropa nur vereinzelt aus wärmeren Lagen bekannt war. Nach 1979 wurde diese südeuropäische Blattschneiderbiene nur in Bayern nachgewiesen. Ältere sichere Funde gibt es aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (DATHE et al. 2001, WESTRICH 1989). Wenn es sich bei dem hier präsentierten Fund eines frisch geschlüpften Weibchens nicht um ein verschlepptes Exemplar handelt, liegt bei Herrig der bislang nordwestlichste bekannt gewordene Verbreitungspunkt. Weder aus den westlich gelegenen Niederlanden (PEETERS et al. 1999) noch aus dem südlich angrenzenden Rheinland-Pfalz ist die Art unseres Wissens bislang bekannt.

Nach *Coelioxys afra* und *Megachile pilidens* ist *M. apicalis* der dritte Neunachweis einer extrem Wärme liebenden Wildbienenspezies aus der Kiesgrube bei Herrig. Anscheinend finden in der gegenwärtigen Wärmeperiode immer mehr entsprechend

angepasste Arten den Weg aus dem Mittelrheintal nach Norden in die Niederrheinische Bucht.

Dank

Herrn Dr. PAUL WESTRICH (Kusterdingen) danken wir herzlich für die Bestätigung der Determination von *Megachile apicalis*.

Literatur

- CÖLLN, K., JAKUBZIK, A. & J. ESSER (2005a): Gegenwärtige Dynamik in der Fauna – Entwicklungstendenzen des Wildbienenbestandes (Hymenoptera: Apidae) der Eifelgemeinde Gönnersdorf. - *Dendrocopos* **32**: 51-58; Trier.
- CÖLLN, K., JAKUBZIK, A. & J. ESSER (2005b): Ein Wiederfund und zwei Neufunde für Nordrhein-Westfalen: die Wildbienenarten (Hymenoptera: Apidae) *Colletes marginatus* bzw. *Megachile pilidens* und *Coelioxys afra*. – *Bembix* **20**: 4-6; Bielefeld.
- DATHE, H.H., TAEGER, A. & S. BLANK (Hrsg.) (2001): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands (Entomofauna Germanica 4). - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft **7**: 1-178; Dresden.
- JAKUBZIK, A. (2005): Zur Bestandssituation der Wildbienen und Wespen in der Kiesgrube bei Herrig (Erfstadt-Lechenich) (Hymenoptera Aculeata: Chrysididae, Pompilidae, Vespidae, Sphecidae et Apidae). – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des NABU Rhein-Erft. 48 S., Köln.
- PEETERS, T.M.J., RAEMAKERS, I.P. & J. SMIT (1999): Voorlopige atlas van de Nederlandse bijen. - 229 S.; Leiden.
- WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. Band I/II. - 992 S; Stuttgart.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Klaus Cölln, Andrea Jakubzik, Dr. Jürgen Esser
Universität zu Köln, Zoologisches Institut, Albertus-Magnus Platz, D-50923 Köln,
E-mail: klaus.coelln@uni-koeln.de, juergen.esser@entomofaunistik.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Cölln Klaus, Jakubzik Andrea, Esser Jürgen

Artikel/Article: [Megachile apicalis \(Spinola 1808\), ein Neunachweis für Nordrhein-Westfalen. 3-4](#)